



Sammlung Theaterzettel

Martha oder der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich von

1891-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. April 1891.

65. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder

Der Markt zu Richmond.

Oper in vier Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Tobis.	Drei Mägde	Fräul. Wagner.
Kanzl. ihre Vertraute	Frau Sorger.		Frau Schilling.
Lord Tristan Miffelford, ihr Vetter	Herr Hilbrandt.		Frl. Fries.
Lyonel	Herr Erl.	Diener der Lady	Herr Schilling.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Carlhof.		Herr Starke II.
Der Richter von Richmond.	Herr Starke.	Ein Pächter	Herr Peters.
		Eine Pächterin	Herr Sachs.
			Fräul. Schubert.

Der Gerichtsdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krank: Frl. Mohor, Herr Waglawick und Herr Kollet. Unpäßlich: Fräulein Claus.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe R. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum .	Mark 1.70	per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rang .	" 1.20	" "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge .	" .90	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Gallerie .	" .50	" "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz .	" 3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz .	" 2.—	" "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz .	" 2.—	" "
	Logen dritten Rang, Rückplatz .	" 1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigsbafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edwenthal, westliche Hauptstrasse Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** (Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.)

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigsbafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 an von Ludwigsbafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Landenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 30. April 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Vierzehnte Volksvorstellung.

Die Räuber.

Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.